



ZDH

ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

Hybride Ausbildungsangebote am Beispiel des BerufsAbiturs

Forum Berufsbildung 2019; Oldenburg, 12.11.2019



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

AGENDA

- 1 Ausgangssituation
- 2 Zielstellung
- 3 Konzepte und Angebote
- 4 Umsetzung
- 5 Bildungspolitischer Handlungsbedarf

BerufsAbitur

Was ist das?

- 2016/2017 gestartete Initiative von ZDH und KMK
- ▶ Berufsausbildung und Erwerb der Hochschulreife parallel



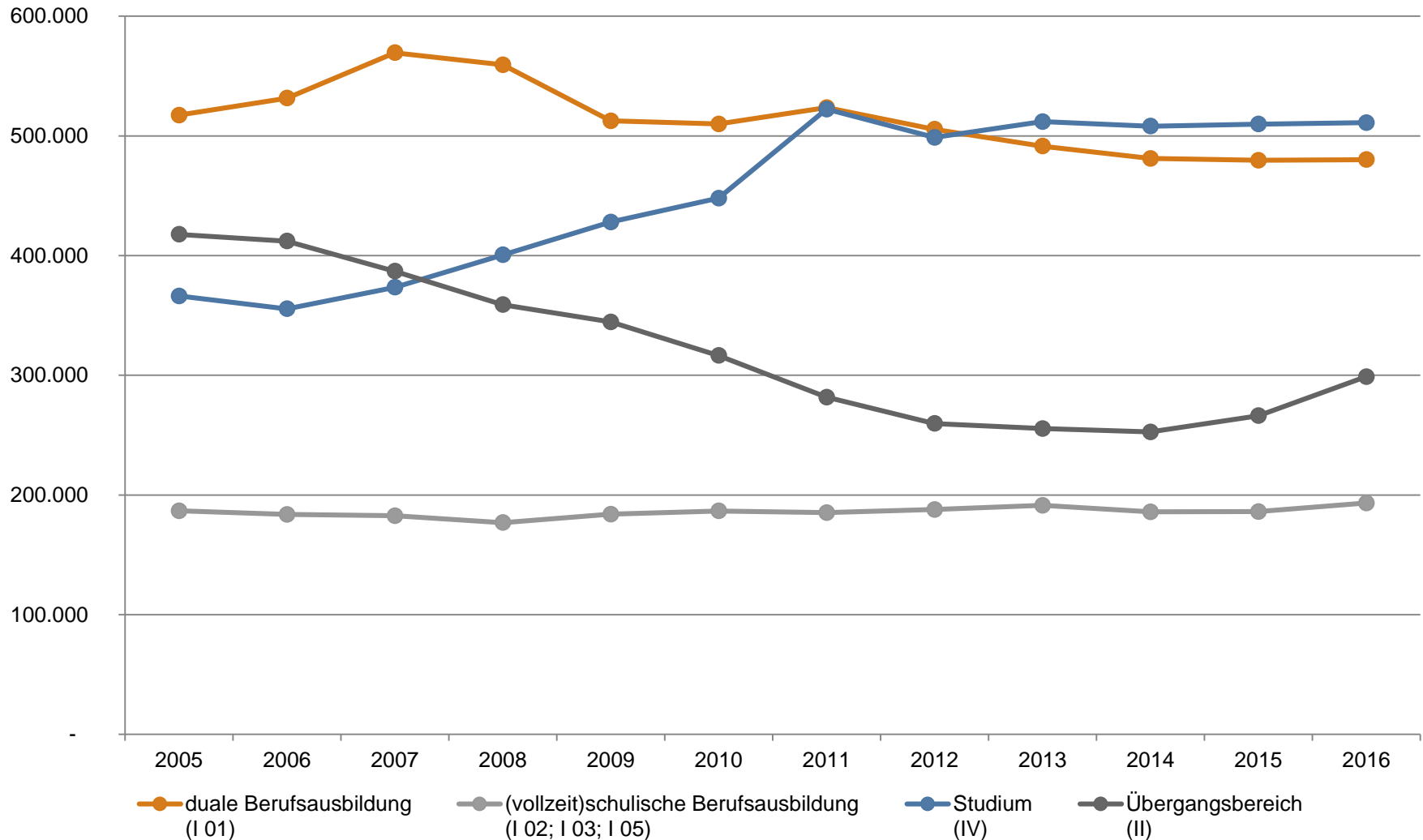
- Optimierung bestehender Bildungsgänge + Schaffung neuer Angebote
- ▶ bundesweite + wirtschaftsbereichsübergreifende Marke

AGENDA

1	Ausgangssituation
2	Zielstellung
3	Konzepte und Angebote
4	Umsetzung
5	Bildungspolitischer Handlungsbedarf

Bildungspolitischer Handlungsbedarf

Anfänger im Ausbildungsgeschehen



Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

- ▶ Fachkräftemangel nimmt zu
- ▶ Nachwuchskräftepotenzial nimmt für Handwerk überproportional ab
- ▶ steigende Erwartung an Flexibilität von Bildungsoptionen
 - ca. 80 % Azubis im Handwerk mit Haupt- oder Realschulabschluss
 - KMK-Prognose: Anzahl Hauptschul-/Realschulabsolventen weiter rückläufig
 - steigende Abiturquote (51% der Schulabgänger_innen)
 - ca. 160.000 gemeldete offene Arbeitsstellen im Handwerk
 - ca. 22.000 unbesetzte Ausbildungsplätze
- ▶ Handwerk muss Abiturienten als weitere Zielgruppe stärker fokussieren

AGENDA

1 Ausgangssituation

2 Zielstellung

3 Konzepte und Angebote

4 Umsetzung

5 Bildungspolitischer Handlungsbedarf

- nachhaltige Fachkräftesicherung fürs Handwerk
- ▶ Erschließung neuer, nicht-traditioneller Azubi-Zielgruppen
 - Hochschulzugangsberechtigte
- ▶ Integration von deren Bildungswünschen in eigenes Angebot
 - BerufsAbitur
- ▶ Schaffung einer bundesweiten Bildungsmarke
 - Einheitliches Branding und effektive Vermarktung
- ▶ Aufzeigen von Karriereoptionen mit hohem Anspruch
 - Berufslaufbahnkonzepte – Berufsausbildung und höhere Berufsbildung

AGENDA

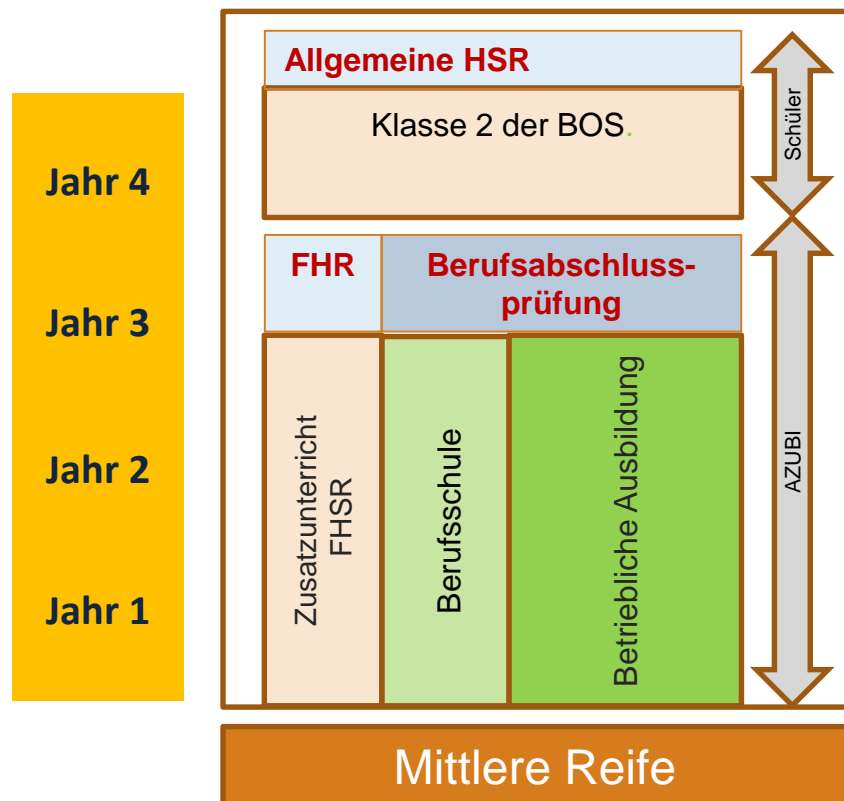
1	Ausgangssituation
2	Zielstellung
3	Konzepte und Angebote
4	Umsetzung
5	Bildungspolitischer Handlungsbedarf

BerufsAbitur – Duale Ausbildung und Abitur

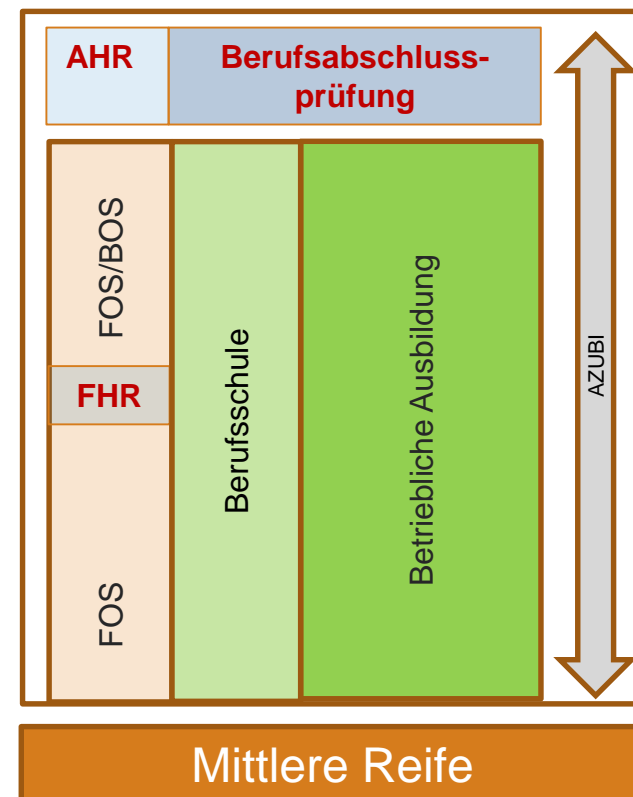
Eckwerte

Kriterien	Bemerkung
strukturelle Gliederung	modellabhängig, möglichst vier Jahre Besuch <u>aller</u> Lernorte
Lernorte	Betrieb, Berufsschule, weiterführende berufliche Schule
Abschlüsse	Allgemeine bzw. Fachhochschulreife, Gesell(inn)enabschluss
Zeitungsumfang gesamt	4 Jahre
Rechtsstatus	Auszubildende(r) und Schüler(in) Ausbildungsvertrag über 4 Jahre

konsekutives Modell



vollintegriertes Modell



AGENDA

1	Ausgangssituation
2	Zielstellung
3	Konzepte und Angebote
4	Umsetzung
5	Bildungspolitischer Handlungsbedarf

- ▶ BerufsAbitur-Angebot z. Zt. In 9 Bundesländern
- ▶ konsekutives Modell* in 7 Ländern:
 - Jahr 1-3: Berufsausbildung parallel zu Fachhochschulreife (separater Zusatzunterricht)
 - Jahr 4 : Allgemeine Hochschulreife (vollzeitschulisch)
- ▶ vollintegriertes Modell* in 2 Ländern:
 - Jahr 1-4: Doppelqualifizierung durchgängig parallel in Betrieb Schule (Gesellenabschluss + Allgemeine Hochschulreife)

- ▶ Gewinnung von ausreichend Kandidat(inn)en bleibt Herausforderung
- ▶ statistische Erfassung von Angebot und Wahrnehmung sehr heterogen



* inkl. regionale Modellabweichungen

AGENDA

1	Ausgangssituation
2	Zielstellung
3	Konzepte und Angebote
4	Umsetzung
5	Bildungspolitischer Handlungsbedarf

Bildungspolitischer Handlungsbedarf kurz- und längerfristig

- Schaffung einer wahrnehmbaren Bildungsmarke
 - ▶ Ausweitung der Angebote auf alle Bundesländer
 - ▶ Erstellung und zentraler/abgestimmter Einsatz zielgruppengerechter Marketingmaterialien
 - ▶ umfassende Integration der BerufsAbitur-Angebote in alle Maßnahmen der Beruflichen Orientierung
- Integration von digitalen Lernformen
 - ▶ Überwindung von Mobilitätsproblemen bei Klassenbildung
- Verbesserung der Erkenntnislage zu Angebots-Wahrnehmung/-Ablehnung
 - ▶ Statistische Erfassung vergleichbarer Grunddaten zu Zuspruch durch Zielgruppe

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

André Weiß

Referatsleiter Schul- und Hochschulpolitik

Mohrenstraße 20/21

10117 Berlin

030 20619-314

a.weiss@zdh.de

www.zdh.de